



Hans Rudolf Zumbühl

11. März 1947

Polizeiadjutant

Am Sonntag, 15. Mai 2022 ist unser seit Mai 2009 pensionierter Kamerad an seinem Wohnort an den Folgen eines längeren Krebsleidens verstorben. Er war Bürger von Einsiedeln SZ und wohnte zuletzt an der Diggelmannstrasse 3 in 8047 Zürich.

Hans Rudolf Zumbühl wurde im zürcherischen Richterswil geboren, wo er auch seine Schul- und Jugendzeit verbrachte. In der ersten Hälfte der 1960-er Jahre absolvierte er beim damaligen Konsumverein Zürich in der Filiale Rüslikon-Lindengut eine Verkäuferlehre. Nach der Berufsausbildung blieb er noch rund drei Jahre in der Detailhandelsbranche angestellt und absolvierte parallel dazu eine kaufmännische Weiterbildung. Mitte 1968 bewarb er sich bereits als junger Familienvater bei der Stadtpolizei Zürich und konnte am 1. November desselben Jahres in die Polizeiausbildung einsteigen. Nach dem Absolventenjahr wurde er im Oktober 1970 dem Sicherheitspolizei-Kommissariat 2 zugeteilt, wo er zunächst in der Kreiswache 3 und ab April 1978 in der Wache Aussersihl seinen Dienst versah. Wann aus Hans Rudolf Zumbühl im stapo-internen Verkehr kurz und bündig der «HaRu» wurde, ist nicht mehr präzise zu benennen. Jedenfalls absolvierte HaRu den obligaten dreimonatigen Ausbildungskurs bei der Kriminalpolizei ebenfalls noch im Jahr 1978. Als Sicherheitsbeauftragter im Luftverkehr bzw. sogenannter «Tiger» stand er mehrfach bei der Swissair im Einsatz. Im Oktober 1987 wurde er temporär der Betäubungsmittelwache zugeteilt, was den weiteren Weg seiner polizeilichen Laufbahn nachhaltig prägen sollte. Nach der absolvierten Führungsausbildung und dem Einsatz als Überfallgruppenchef in der Hauptwache wurde HaRu Zumbühl per 1. April 1989 zum stellvertretenden Wachtchef der BM-Wache ernannt. In diesem Umfeld eignete er sich profunde Kenntnisse im Betäubungsmittelbereich an. Seine breite polizeiliche Erfahrung konnte er anschliessend als stellvertretender Chef des im Jahre 1993 gegründeten Turicum/SMER gewinnbringend einsetzen. Am 1. April 2001 wurde diese Ständige Mobile Einsatz-Reserve in das selbstständige Sicherheitspolizei-Kommissariat Turicum überführt und HaRu Zumbühl gleichzeitig zum Adjutanten befördert. Mit der Umsetzung der stadtpolizeilichen Reorganisation Stapo 200X per 1. April 2003 wurde das SPK Turicum schliesslich in die neu geschaffene Abteilung Brennpunkt integriert und HaRu Zumbühl wurde die Verantwortung für die Führungsunterstützung Brennpunkt übertragen. Loyalität, Zuverlässigkeit, aber auch Kameradschaft waren seine Markenzeichen, für die er allseits geschätzt war und die er für die weiteren sechs Jahre bis zu seinem vorzeitigen Altersrücktritt hochhielt.

In seiner dritten Lebensphase blieb HaRu Zumbühl in verschiedenen Bereichen sehr aktiv und engagiert. Als ausgeprägter Familienmensch investierte er einen grossen Teil seiner Zeit in die Betreuung und Unterstützung seiner Enkelkinder. Zwei davon als Eishockeyspieler und ein weiterer als talentierter BMX-Fahrer konnten stets auf ihn zählen, wenn es galt, sie als begeisterter und stolzer Supporter zu den Trainings und Wettkämpfen zu begleiten. Daneben ist aber auch seine grosse Naturverbundenheit zu erwähnen, wobei sich HaRu beim Wandern in der freien Natur breite ornithologische und botanische Kenntnisse aneignete. Als ausgesprochen geselliger Mensch traf er sich oftmals auch mit ehemaligen Arbeitskollegen, besuchte regelmässig Anlässe der Pensioniertenvereinigung und blieb im Kegelclub KC 68 aktiv. Und wer das Privileg geniessen konnte, von ihm einmal bekocht zu werden, wird sich gewiss gerne an seine Fähigkeiten auch in dieser Sparte erinnern.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen, insbesondere auch seinem Sohn Andreas Zumbühl, der in unserer Kriminalabteilung im Einsatz steht, unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung auf dem Friedhof Albisrieden hat bereits in der vorletzten Woche stattgefunden.

Der Kommandant
Oberst B. Oppliger

Zürich, 7. Juni 2022